

5 Sterne für Nepal

Hinduismus – Buddhismus – leichte Wanderungen



Reisetermin:
Individuell wählbar

Individualreise ab 2 Personen
ab Zürich ab CHF 5680.–

INDO ORIENT TOURS



Wenn man, ähnlich wie Hotels und Restaurants, auch Länder für ihre gastlichen Vorzüge auszeichnen könnte, würden wir Nepal fünf Sterne geben und das mit gutem Grund. Sieht man ab von Badestränden, bietet das Land am Fuss des Himalaya alles, was sich Touristen nur wünschen können und dies auf höchstem Niveau. Die Achttausender des Himalaya und die fast unberührten Täler haben Nepal zur Topdestination für Trekker und Bergsteiger gemacht. Der gut erschlossenen Dschungel des Tieflandes lädt mit Elefantenritten und Nashörnern zu Safaris der Sonderklasse ein, und lebensfrohe, leicht erreichbare Kultur gibt es im Multipack, denn in Nepal vermischen sich Indien, Tibet und China zu einer ganz eigenwilligen Welt. Endlich klappt auf den gängigen Touristenrouten auch die Infrastruktur recht gut: Vom warmen Wasser in der Dusche bis zum Birchermüesli auf dem Frühstücksbuffet ist alles da.

Willkommen im Fünfsterne-Land Nepal.

Programmverlauf

1. Tag: Zürich / Frankfurt – Kathmandu

Linienflug nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu und Swayambunath

Ankunft in Kathmandu.

Am frühen Morgen Flug ins Kathmandu-Tal am Fuss des Himalaya.
Empfang durch unseren Agenten und Transfer ins Hotel.

Nach einer kurzen Rast tauchen Sie ein in den Zauber von Kathmandu. Sie besuchen Swayambunath, eine der ältesten buddhistischen Tempelanlagen der Welt. Sie liegt 150 Meter über dem Tal, bietet einen prächtigen Rundblick über die Stadt und ist erfüllt vom bunten Treiben der Pilger, Lamas und Ausflügler. Sehen Sie hoch zu der mit vergoldetem Kupferblech verkleideten Stupa, von der Buddhas Augen in alle Himmelsrichtungen blicken, und schon ist klar: In Nepal heisst Kultur nicht trockener Geschichtsunterricht, sondern pralles Leben.

3. Tag: Kathmandu – Patan – Kathmandu

Die Stadtbesichtigung beginnt mit einem berühmten Wunder. Sie besuchen die Kumari, ein kleines Mädchen, das als Inkarnation der Göttin Durga verehrt wird und solange im Amt bleibt, bis es erstmals Blut verliert. Die Heilsbringerin wohnt in einem hübschen kleinen Palast, zeigt sich Besuchern stark geschminkt und festlich gekleidet an einem Fenster im Hof und wirkt stets sehr ernst. Es folgt ein Spaziergang über den perfekt erhaltenen Durbarplatz mit seinem Shiva- und Vishnutempel, dem goldenen Schrein des Ganesha, dem Jaganath-Tempel und der Statue des gütigen Affengottes Hanuman. Geplant sind



zudem eine Besichtigung des alten Königspalastes und ein Bummel durch die Asan-Tole-Basarstrasse, wo auch Touristen manches Schnäppchen machen können.

Der Nachmittag ist für einen Ausflug in die alte Königsstadt Patan (Lalipur) reserviert. Der Sanskrit Name bedeutet schöne Stadt und ist wohlverdient. Die kunstvolle Architektur der Pagoden und Tempel, der Königspalast und die Basare bilden eine architektonisch harmonische Einheit, die einzigartig ist. Unterschiedlich dagegen beurteilt werden die oft deftigen Holzschnitzereien, deren erste Publikation in der Schweiz verboten wurde.

Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch im Tibeterdorf Jawalakhel, bekannt für seine Teppichmanufaktur.

4. Tag: Kathmandu: Dakshinkali – Pharping – Chobar – Kirtipur – Kathmandu

Der Tag ist dem Kathmandutal gewidmet, das gleich in seiner Gesamtheit zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Erster Stopp beim Hinduheiligtum Dakshinkali, wo morgens der grossen Muttergöttin und grossen Zerstörerin Kali Tieropfer dargebracht werden.

Weiterfahrt nach Pharping zu alten Hinduskulpturen und Höhlen, in denen auch heute noch heilige Männer meditieren.

Rückfahrt durch die Chobar-Schlucht und Spaziergang durchs typische Nepali-Dorf Kirtipur, ein nostalgischer Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint.

5. Tag: Kathmandu: Pashupatinath – Bodnath – Buddhanilkantha-Museum – Bhaktapur (Bhadgaon)

Der Tag beginnt mit einem ausführlichen Besuch des Hinduheiligtums Pashupatinath, gelegen am Bagmati-Fluss und Shiva geweiht. Hier werden täglich nach strengem Ritual Tote verbrannt, ein Geschehen, das Ausländer nur vom gegenüberliegenden Ufer aus betrachten dürfen. Achtung: Die Sadhus oder heiligen Männer in den Parkanlagen sind nicht immer echt und einige sind ziemlich fotoscheu.

Es folgt ein gemächlicher Spaziergang über Feldwege zum tibetisch-buddhistischen Pilgerort Bodnath, berühmt für eine 2500 Jahre alte Stupa, von der die Augen des Erleuchteten in alle vier Himmelsrichtungen schauen. Unbedingt lohnend ein Blick in die umliegenden Läden, Tempel und Restaurants, geführt von tibetischen Flüchtlingen. Wie wär's mit einer Teepause auf einer Dachterrasse mit bester Aussicht auf die Stupa?

Weiterfahrt über Buddhanilkantha, einem kleinen Dorf, gelegen auf 2400 Meter, und von Kunstfreunden gepriesen für eine Skulptur von Vishnu Narayan. Sie stammt aus dem 7. Jahrhundert und zeigt den Gott, wie er sich nach der Schöpfung der Welt auf einem Schlangenbett ausruht.

Am Nachmittag wird es wieder gemütlich. Sie besuchen Bhaktapur, die schönste aller Königsstädte und vorbildlich renoviert. Es begann mit dem viel bewunderten Pfauenfenster,



das ein deutscher Geschäftsmann retten wollte. Fachleute entdeckten jedoch schnell, dass nicht nur das Fenster, sondern das ganze Haus saniert werden müsste oder besser noch die ganze Strasse. Die deutsche Entwicklungshilfe bezahlte, die erneuerte Strasse wurde zu einem Highlight für Touristen, die Souvenirläden florierten und schon zogen andere Quartiere nach – nun in eigener Regie. Neben dem Pfauenfenster sehen Sie natürlich auch die anderen Wunderwerke von Bhaktapur: das goldene Tor, den Königspalast, die Tempel, die Stupas, das Töpferviertel und einiges mehr.

6. Tag: Kathmandu – Bharatpur (Eco Wildlife Jungle Resort)

Totaler Wechsel: Eine ganztägige Fahrt bringt Sie nach Bharatpur und weiter zum Eco Wildlife Jungle Resort am Rand des Nationalparks Royal Chitwan. Auch das ein Höhepunkt der Reise, denn der Weg führt vorbei an Terrassenfeldern, prächtigen Gebirgslandschaften, durch Wildwasser-Schluchten und typische Dörfer, die Einblick ins Leben der Nepali bieten, und endet im tropischen Dschungel nahe der indischen Grenze.

7. Tag: Eco Wildlife Jungle Resort

Das Naturreservat zwischen Rapti- und Narayani-Fluss lädt zu einer Safari der Sonderklasse ein. Sie können zu Fuss eine bunte Vogelwelt erleben, von einem Einbaum aus Krokodile beobachten und mit etwas Glück Nashörnern, Tigern und Antilopen begegnen.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, zum Ausruhen in der hübschen neuen Lodge oder für weitere Aktivitäten.

8. Tag: Bharatpur – Lumbini

Nach einer Frühpirsch auf Elefanten fahren Sie auf dem Terai-Highway ins 180 Kilometer entfernte Lumbini. Der Ort, wo vor mehr als 2500 Jahren in einem blühenden Obstgarten Buddha geboren wurde, zählt zu den wichtigsten Pilgerorten Asiens. Vom Prinzen Gautama Siddhartha weiss man, dass er in drei Palästen lebte, die bestmögliche Ausbildung seiner Zeit erhielt, früh heiratete, auf eigentlich verbotenen Ausflügen die Not der Menschen kennenlernte und sich darauf entschloss, einen Weg der Erlösung zu finden. Sie besuchen den Landschaftsgarten, die Geburtsstätte, das alte Kloster und die Ashokasäule, auf welcher der indische Herrscher Ashoka seine Untertanen ermahnt, alle Religionen zu achten, aber die eigene Religion zu lieben.

9. Tag: Lumbini – Tansen – Pokhara

Nach einer kurzen Fahrt auf dem Siddharta-Highway erreichen Sie das auf 1371 Meter gelegene Dorf Tansen. Der kleine Ort ist nicht nur berühmt für seine spektakuläre Bergkulisse, sondern ebenso für seine Märkte, Feste und Tempel. Sie haben die Wahl: entweder weitere Tempelbesichtigungen oder gemütliches Bummeln im sympathischen Städtchen, das auch beliebter Treffpunkt der Trekker ist. Nach dem Mittagessen Weiterreise durch schöne Landschaften nach Pokhara.



10. Tag: Pokhara

Falls das Wetter mitspielt, werden Sie frühzeitig geweckt und genießen dann bei Sonnenaufgang den Blick auf den Machapuchhare (6997m), dem „Fischschwanzberg“, dem schönsten Gipfel des Annapurnamassivs – ein unvergessliches Erlebnis. Es folgt ein ausgedehnter Stadtrundgang zu Fuss mit Fotopause in den Basaren, Besuch des Kali-Tempels, Tee am Pheva-See und Bootsfahrt.

11. Tag: Pokhara – Kathmandu – Nagarkot

Rückflug nach Kathmandu mit Blick auf den Himalaya und Transfer nach Nagarkot. Der beliebte Ferienort liegt auf 2175 Meter und beeindruckt durch den Blick auf den Grossteil des nepalesischen Himalaya. Dhaulagiri, Annapurna und Manaslu im Westen, Ganesh Himal, Gosainthan und Langtang im Norden, Mount Everest, Lhotse und Makalu im Osten.

Am Nachmittag empfehlen wir eine knapp einstündige Wanderung auf einen Hügel im Süden. Vom dortigen Aussichtsturm aus genießen sie ein 360-Grad-Panorama-Blick über das Kathmandutal, die umliegenden Hügel und die Achttausender.

In Nagarkot übernachten Sie in einer gemütlichen Lodge.

12. Tag: Wanderung Nagarkot – Dhulikhel

Der Tag beginnt mit dem Sonnenaufgang auf der Dachterrasse der hübschen Lodge, dann wird es sportlich. Sie wandern auf guten Wegen über eine dem Himalaya vorgelagerte Hügelkette, staunen über die Giganten aus Eis und Schnee, erleben die Hochgebirgsnatur in ihrer ganzen Vielfalt und finden immer wieder Kontakt mit der nepalesischen Bevölkerung. Wir wissen, dieser Teil der Reise ist sehr ungewöhnlich, doch es lohnt sich. Für die 20 Kilometer lange Strecke, die in ca. sechs Stunden einigermaßen bequem zu schaffen ist, steht Ihnen der ganze Tag zur Verfügung. Beruhigend zu wissen: Ihr schweres Gepäck müssen Sie nicht selber schleppen.

Unterkunft im Dhulikhel Mountain Resort.

13. Tag: Wanderung Dhulikhel – Nama Buddha

Fortsetzung der Wanderung. In ungefähr drei Stunden erreichen Sie Nama Buddha, ein weiterer buddhistischer Pilgerort. Hier soll sich Buddha in einem früheren Leben von einem Felsen gestürzt haben, um die Jungen einer Tigerin vor dem Hungertod zu retten. Fototipp: Bei gutem Wetter können Sie die goldenen Dächer des Klosters vor dem schneebedeckten Himalaya knipsen, zudem besteht die Möglichkeit, am Abend an einer Puja-Zeremonie im Kloster teilzunehmen.

Sie schlafen im Namobuddha Resort.

14. Tag: Nama Buddha – Panauti – Kathmandu

Eine letzte kurze Wanderung führt Sie in gut zwei Stunden ins Städtchen Panauti, das von der Newaris bewohnt wird. Auch hier gibt es einiges zu sehen, so einen Pagodentempel



sowie besonders fein geschnitzte Fensterrahmen und Türen. Es folgt eine einstündige Autofahrt nach Kathmandu.

15. Tag: Kathmandu – Zürich / Frankfurt

Der ganze Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können nochmals in der Altstadt spazieren, letzte Einkäufe tätigen, den neuen Königspalast besuchen oder einfach nur ausruhen.

Abends Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug.

16. Tag: Ankunft in Zürich / Frankfurt

Ankunft in Zürich bzw. Frankfurt.

Mt. Everest-Panoramaflug

Während des etwa einstündigen Fluges mit einer Twin-Otter bewundern Sie aus der Vogelperspektive Bergberühmtheiten wie die Ama Dablam und den Mt. Everest, aber auch den Lhotse, die unbezwingbare Nuptsewand und viele weitere schnee- und eisbedeckte Sechs- und Siebentausender. Die Twin-Otter ist so ausgelegt, dass jeder Passagier am Fenster sitzen kann und die atemberaubende Aussicht ungestört geniessen und fotografieren kann. Preis pro Person CHF 220.– /EUR 190.–.

Vorgesehene Hotels:

Kathmandu	: Kantipur Temple House
Chitwan	: Eco Wildlife Jungle Resort
Lumbini	: Buddha Maya Garden
Pokhara	: Mount Kailash Resort
Nagarkot	: Fort Resort
Dhulikhel	: Dhulikhel Mountain Resort
Nama Buddha	: Namobuddha Resort



LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab / bis Zürich / Frankfurt nach Kathmandu, Economy-Klasse
- Flughafensteuern und Taxen
- Unterkünfte im Doppelzimmer gemäss Programm
- Vollpension im Chitwan-Nationalpark
- Frühstück in den anderen Orten
- Fahrten und Besichtigungen mit klimatisiertem PKW
- Flug Pokhara - Kathmandu
- Alle Besichtigungen und Eintritte
- Englisch oder Deutsch sprechende lokale Reiseleitung (abwechselnd)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Flughafentaxen in Pokhara (ca. US\$ 3.-) und in Kathmandu bei Ausreise (ca. US\$ 17.-)
- Hauptmahlzeiten in Kathmandu, Lumbini, Tansen, Pokhara, Bhaktapur und Nagarkot
- Visumgebühr Nepal
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen.

Mindestteilnehmerzahl : 2 Personen

Einzelzimmerzuschlag : CHF 790.—

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH

Weinbergstrasse 102,

CH-8006 Zürich

Tel. +41 (0) 44 363 01 04

Fax +41 (0) 44 362 51 07

E-Mail: info@indoorient.ch

Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung